

Traditionelles Weihnachtsessen für Bedürftige mit Frank Zander fand zum 23. Mal im Estrel statt - Wohnungswirtschaft kellnerte mit

20.12.2017 Fachinformation

Rund 3.000 Gänsekeulen, 6.500 Knödel, 850 Kilo Rotkohl und 250 Liter Soße standen bereit – es war angerichtet für das traditionelle Weihnachtsessen für Berliner Obdachlose und Bedürftige im Neuköllner Hotel Estrel. Organisiert durch den Sänger und Entertainer Frank Zander und dessen Sohn Markus fand diese besondere Weihnachtsfeier mit vielen prominenten Kellnerinnen und Kellern am 19. Dezember 2017 bereits zum 23. Mal statt. Rund 250 Ehrenamtliche halfen mit, darunter auch die Wohnungswirtschaft. Jörg Franzen und Birte Jessen von der GESOBAU sowie Ingo Malter und Frank Hadamczik von der STADT UND LAND kellnerten eifrig mit.

Insgesamt bedienten die Ehrenamtlichen 3.000 Gäste – im Service und an den Getränkestationen, in den Küchen, den Garderoben und an vielen anderen Einsatzorten. Darunter viele prominente Gesichter, wie etwa der Ministerpräsident von Brandenburg, Dietmar Woidke, die Neuköllner Bezirksbürgermeisterin Franziska Giffey sowie ihr Vorgänger Heinz Buschkowsky, Geiger David Garrett, Schlagersängerin Nicole, Ex-Boxer Axel Schulz, Regisseur Detlev Buck, die Schauspieler Dieter Hallervorden, Sophia Thomalla und Oliver Korittke, um nur einige zu nennen. Neben dem traditionellen Weihnachtsessen und einer fast dreistündigen Bühnenshow konnten sich die Gäste Kleidung und Spielsachen aussuchen, viele Geschenke auspacken, sich die Haare schneiden lassen und zahlreiche nützliche Utensilien für den Alltag mitnehmen.

Bilder via STADT UND LAND







<https://bbu.de/beitraege/traditionelles-weihnachtsessen-fuer-beduerftige-mit-frank-zander-fand-zum-23-mal-im-estrel-statt-wohnungswirtschaft-kellnerte-mit>